

Der
Garten von Seifersdorf.

Im Ganzen ist dieser Garten, dessen natürliche Annehmlichkeiten den darinn befindlichen Parthien nicht wenig zu Statten kömmt, noch in der Anlage; doch da die Besizer so leidenschaftliche Verehrer des Landlebens sind, so steht ihm gewiß noch manche Verschönerung bevor. Er fängt gleich hinter dem ländlichen Wohnhause an. Eine kleine Allee von Pappeln führt zu dem Blumengarten, der nach englischer Art angelegt ist, und wegen der vielen Blumen und Sträucher, womit die Parthien bepflanzt sind, einen ergötzenden Anblick gewährt. Die Kirche des Dorfes, welche von einer guten angemessenen Bauart ist, dient ihm zum Hintergrunde, und vollendet das Malerische des Ganzen.

In der Mitte des Gartens erhebt sich ein Rasenhügel, auf welchem eine Vase von Meißner Porzellan aufgestellt ist. Dieß ist

Hirschfelds Denkmal.

Mit Recht verdiente der Mann, der sich um die Gartenkunst so angelegentlich verdient zu machen suchte, ein Denkmal in einem